

# **Jahresbericht 2004**

## **Klimaschutzstiftung Jena – Thüringen**

(Gemeinnützige und selbständige Stiftung des bürgerlichen Rechts)

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Stifter .....	2
Organe der Stiftung .....	2
Vorbemerkung des Stifters .....	3
Bericht 2004 des Stiftungsvorstandes .....	5
Ausblick 2005 .....	5
Bilanz .....	6
Gewinn- und Verlustrechnung .....	6
Anhang 2004 .....	7
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers .....	9

## Stifter

Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH

## Organe der Stiftung

### Stiftungsvorstand

Martin Fürböck, Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH

Till Noack, Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH

Matthias Stüwe, Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH

### Stiftungsbeirat

Die Berufung des Stiftungsbeirates erfolgt im Jahre 2005.

## Vorbemerkung des Stifters

In den vergangenen Jahren haben sich die Stadtwerke Jena-Pößneck mit verschiedenen Projekten – 1994/95 mit einem Least-Cost Planning Konzept für Jena, 1996 mit dem Contractingvorhaben Volksbad und dem *Licht light* Energiesparlampenprogramm – als ökologisches Energiedienstleistungsunternehmen profiliert. Die innovative Energieberatung der Stadtwerke wurde von 1997 bis 2000 von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert. Für die von 1999 bis 2005 laufende *Nicht verstecken* Energiesparaktion erhielten die Stadtwerke im Jahre 2000 den vom Thüringer Wirtschaftsministerium ausgelobten und mit 10.000 DM dotierten Thüringer Energiesparpreis.

Die ökologischen Erwartungen gerade an Energieversorgungsunternehmen sind gestiegen: durch energiepolitische Vorgaben des Bundes, durch die „Erfurter Erklärung zum Klimaschutz“ vom 28. Mai 2002 des Freistaates Thüringen, durch die freiwillige Selbstverpflichtung der Industrie/Energiewirtschaft im Rahmen der Vertragsstaatenkonferenz zur Klimarahmenkonvention in Berlin 1995 mit ihren Aktualisierungen in den Jahren 1996 und 2000 und deren Umsetzung z.B. in Europa durch den 2005 beginnenden Handel mit Emissionszertifikaten sowie durch gesellschaftliche Aktivitäten (Lokale Agenda 21).

Um das bisher im Bereich der Energieeinsparung und des Klimaschutzes Geleistete weiterzuentwickeln, zu bündeln und gleichzeitig die ökologischen Anforderungen zu kanalisieren, hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Jena-Pößneck am 16. September 2003

... der Gründung einer Stiftung zur Förderung von Maßnahmen und Projekten zur Primärenergie- und CO<sub>2</sub>-Einsparung sowie zur Nutzung regenerativer Energien und der rationellen Energieanwendung zum Zwecke des Klimaschutzes durch die Stadtwerke Jena-Pößneck ...

zugestimmt.

Am 8. November 2004 erhielten die Stadtwerke Jena-Pößneck vom Thüringer Innenministerium die auf den 4. November 2004 ausgestellte Anerkennungsurkunde für die am 16. Dezember 2003 errichtete Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen. Das Jahr 2004 war geprägt durch einen regen Diskussionsprozess zur Stiftungssatzung zwischen den Stadtwerken Jena-Pößneck als Stifter einerseits und dem Thüringer Innenministerium als zuständiger Stiftungsaufsichtsbehörde sowie den Finanzbehörden andererseits. Großer Dank gebührt an

dieser Stelle Herrn Professor Dr. Olaf Werner von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena für seine Unterstützung bei der Formulierung der Stiftungssatzung und beim gesamten Abstimmungsprozess mit den genannten Behörden.

Gegenstand der Stiftung ist die Förderung von Maßnahmen und Projekten zur Primärenergie- und CO<sub>2</sub>-Einsparung zum Zwecke des Klimaschutzes. Dies durch technische Maßnahmen auf der Angebotsseite (zum Beispiel Nutzung regenerativer Energien oder Einsatz energiesparender Heizungssysteme), der Nachfrageseite (zum Beispiel Maßnahmen des Wärmeschutzes und der rationellen Energieanwendung.) sowie Studien und Maßnahmen im Bereich der (Weiter-) Bildung.

Dem Stiftungszweck folgend wurde die Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen vom Finanzamt Gera als gemeinnützig anerkannt.

Ähnlich der 1993 gegründeten Energiestiftung Schleswig-Holstein, des 1998 gegründeten Klimaschutzfonds *proKlima* der Stadtwerke und der Stadt Hannover oder der Stadt Freiburg (im Breisgau) als Solarstadt Deutschlands soll die Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen langfristig einen Beitrag dazu leisten, Jena zum „Kompetenzzentrum Energie“ in Thüringen zu entwickeln.

Jena, den 17. Juni 2005

Till Noack

Martin Fürböck

Geschäftsführung der Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH

## **Bericht 2004 des Stiftungsvorstandes**

Nahezu das gesamte Jahr 2004 war bestimmt durch das Verfahren zur Anerkennung der Stiftung.

Nach erfolgter Anerkennung Anfang November 2004 zahlten die Stadtwerke Jena-Pößneck als Stifter am 16. Dezember 2004 einen Betrag in Höhe von 250.000,- € für das Jahr 2003 sowie zum gleichen Zeitpunkt eine Zustiftung in gleicher Höhe für das Jahr 2004 an die Stiftung. Mit Beschluss des Stiftungsvorstandes vom 17. Dezember 2004 erfolgte die Anlage des Stiftungskapitals in Höhe von 500.000,- € in verschiedenen Anlageformen. Dabei sollen neben dem zentralen Kriterium der Kapitalerhaltung kontinuierliche und kalkulierbare Ausschüttungen zur Erfüllung des Stiftungszweckes generiert werden.

Zusätzlich zu den genannten internen Aktivitäten wurden von der Stiftung 2004 keine außenwirksamen Maßnahmen – wie die Förderung von Projekten – vorgenommen.

## **Ausblick 2005**

Auch das Jahr 2005 wird geprägt sein durch die organisatorische Konsolidierung der Stiftung. So sind zum Beispiel der Beirat zu berufen und vertragliche Regelungen zur Geschäftsbesorgung für die Stiftung durch die Stadtwerke Jena-Pößneck zu vereinbaren.

Für Stiftungszwecke stehen im Jahre 2005 etwa 30.000,- € zur Verfügung. Dieser Betrag setzt sich aus den Zinserträgen des Stiftungskapitals der Jahre 2003 und 2004 zusammen. Für den Herbst 2005 ist von der Stiftung die Organisation einer Fachveranstaltung zu den bisher geplanten Themenbereichen „Folgen einer Klimaänderung“ sowie „beispielhafte Handlungsbereiche des Klimaschutzes“ vorgesehen. Mit dieser Fachveranstaltung wird sich die Klimaschutzstiftung erstmalig auch einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren.

Jena, den 17. Juni 2005

Der Vorstand

Martin Fürböck

Till Noack

Matthias Stüwe

## Bilanz

"Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen", Jena

**Bilanz zum 31. Dezember 2004**

### Aktiva

	31.12.2004	31.12.2003
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	447.089,52	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	1.124,80	250.437,50
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	66.833,83	0,00
	<b>67.958,63</b>	<b>250.437,50</b>
	<b>515.048,15</b>	<b>250.437,50</b>

### Passiva

	31.12.2004	31.12.2003
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stiftungskapital	500.000,00	250.000,00
II. Mittelvortrag	13.437,90	437,50
	<b>513.437,90</b>	<b>250.437,50</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	1.500,00	0,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Verbindlichkeiten	110,25	0,00
	<b>515.048,15</b>	<b>250.437,50</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

"Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen", Jena

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004**

	2004	16.-31.12.2003
	€	€
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.612,50	0,00
2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.612,90	437,50
<b>3. Jahresüberschuss</b>	<b>13.000,40</b>	<b>437,50</b>
4. Mittelvortrag aus dem Vorjahr	437,50	0,00
<b>5. Mittelvortrag</b>	<b>13.437,90</b>	<b>437,50</b>

## **Anhang 2004**

### **A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **Allgemeines**

Der Jahresabschluss der Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### **B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

#### **Aktiva**

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennbetrag bewertet.

#### **Passiva**

Der **Eigenkapitalposten** ist zum Nennbetrag angesetzt.

### **C. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Unter den Sonstigen Vermögensgegenständen sind noch nicht fällige Zinsen und Steuererstattungsansprüche ausgewiesen.

#### **2. Stiftungskapital**

Die Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen ist aufgrund der Anerkennungsurkunde der Rechtsaufsichtsbehörde (Thüringer Innenministerium) mit Datum vom 4. November 2004 entstanden. Das Stiftungsgeschäft datiert vom 16. Dezember 2003.

Für die Jahre 2003 und 2004 wurden durch die Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH Zustiftungen von je 250.000,00 € geleistet, so dass das Stiftungskapital insgesamt 500.000,00 € beträgt.

#### **3. Rückstellungen**

Unter den Sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen für Prüfungskosten ausgewiesen.

## **D. Ergänzende Angaben**

### **Geschäftsführung**

Die Herren

Till Noack, Jena,  
Martin Fürböck, Jena, und  
Matthias Stüwe, Jena,

sind zum Stiftungsvorstand bestellt.

Jena, den 10. Mai 2005

Vorstand

Martin Fürböck      Matthias Stüwe



## **Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers**

### **"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der 'Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen', Jena, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung."